

FAKE NEWS – Wie groß ist die Gefahr für die europäische Demokratie?

PODIUMSDISKUSSION im Rahmen des EU-Projektes RADAR
(Raising Awareness on Disinformation, Achieving Resilience)

Wann? Montag, 23. Oktober 2023, 18:00 Uhr (Einlass ab 17:00 Uhr)

Wo? Haus der EU, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Fake News und Desinformationskampagnen haben nicht erst seit der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine Hochkonjunktur. **Schon lange versuchen externe wie interne Akteure Einfluss auf demokratische Prozesse in der EU zu nehmen und das liberale Demokratiemodell zu untergraben.** Der Einsatz von neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz und Social Media Plattformen hat die Verbreitung von Fake News weiter verstärkt. Auch rund um die Europawahlen im Juni 2024 ist mit einer Zunahme von Desinformationskampagnen und Angriffen auf die Demokratie zu rechnen – Eine nicht zu unterschätzende Gefahr, der rechtzeitig begegnet werden muss.

Fake News – Was ist das eigentlich? Wer sind die Hauptakteure, die Desinformation in der EU verbreiten? **Welche Rolle spielt die EU im Kampf gegen Desinformation? Welche Maßnahmen funktionieren gut und wo gibt es noch Nachbesserungsbedarf – gerade im Vorfeld der Europawahlen 2024?** Wie stark sind wir alle von Desinformation betroffen und was kann der/die Einzelne tun, um Fake News zu erkennen und von seriösen Informationen zu unterscheiden?

[Anmeldung](#)

Hier klicken

Über diese sowie weitere Fragen diskutieren:

Lutz Güllner (online zugeschaltet) – Referatsleiter, Strategic Communication, Task Forces and Information Analysis/Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)

Ljudmyla Melnyk – Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Europäische Politik, Berlin

Corinna Milborn – Autorin, Journalistin, Moderatorin. Infochefin bei ProSieben, Sat1, PULS4. Aktuelles Buch: Change the Game – Wie wir uns das Netz von Facebook und Google zurückerobern

Dietmar Pichler – Disinformation Resilience Network

Andreas Schieder – Europaabgeordneter/Mitglied im Sonderausschuss zur Einflussnahme aus dem Ausland auf alle demokratischen Prozesse in der Europäischen Union, einschließlich Desinformation, und zur Stärkung der Integrität, Transparenz und Rechenschaftspflicht im Europäischen Parlament (ING2)

Moderation: **Paul Schmidt**, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE)

Begrüßung: **Anna Knyazeva**, Leiterin Bürgerkontakte, Netzwerke und Outreach, Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich

RADAR - Raising Awareness on Disinformation: Achieving Resilience

RADAR (www.tepsa.eu/projects/radar/) aims at raising citizens' awareness on disinformation and providing an accessible public platform for debate on the issue.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an
Stefan Schaller (stefan.schaller@oegfe.at).



This activity is a joint action between the Trans European Policy Studies Association (TEPSA) and the Austrian Society for European Politics (ÖGfE), undertaken in the context of the European Union funded project "RADAR: Raising Awareness on Disinformation Achieving Resilience".

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.



Funded by
the European Union



TEPSA
Trans European Policy Studies Association



Austrian Society
for European Politics